

Abdrucke vollständig abgedruckt werden sollen, drucken darf
 der Aufschlag aber 200 Druckbogen in quarto fallen. Man be-
 schließt, daß das Revisionshonorar von 10 $\frac{1}{2}$ Thaler Prof. Fuschmann,
 das Redaktionshonorar von gleichem Betrag dem Leiter des
 Unternehmens überwiesen werden soll. Die Commission
 übernimmt die Kosten der Honorierung auf ihre Last. Die
 Druckausstattung beschließt man möglichst von Reichtumgeboten
 anzuschaffen, also nicht im Quart-, sondern Großoctav-
 Format zu wählen. Herr Lappenberg wird zunächst selbst in
 den Verlag zu kommen suchen, sollte sich nicht gelingen,
 so wird die Angelegenheit dem Redaktionsrat übergeben wer-
 den; der Verlagscontract ist vor dem Abfluß der Briefe,
 d. h. der Commission oder der nächsten Plenarsession,
 liegen vorzuliegen. Es wird für diese Abtheilung ein Credit
 von 2000 $\frac{1}{2}$ Thaler und außerdem für die Gewinnung einzelner
 Mitarbeiter, der unter Herrn Lappenberg's Leitung von,
 der Abtheilung des Unternehmens fordern kann, ein
 weiterer Credit von 800 $\frac{1}{2}$ Thaler, also im Ganzen 2800 $\frac{1}{2}$ Thaler
 bewilligt.

Herr Waitz legte kurz den glücklichen Fortgang der Zeit,
 spricht: „Erfindungen“ der und wünschte einen Credit von 700 $\frac{1}{2}$ Thaler,
 wie für das abgekauften Jahr.

Der Vorsitzende trägt den Credit des Herrn Dr. Kluck,
 hohen über den ihm durch Herrn v. Sybel übertragene
älteren geschichtlichen Theil der Mittelalters Historien vor.
 Auf denselben ergab sich, daß die Manuscripte in den
 hiesigen Archiven fleißig fortgesetzt sind und Reisen nach
 Nürnberg, Bamberg, Eßel, Berlin, Dresden, Weimar,
 Göttinge und Leipzig mannigfachen Aufschluß gegeben,
 namentlich besonders man dem Coburger und Weimarer Ar-
 chiv das interessanteste Material. Der Credit des Herrn Dr.
 Kluckhohn wird in den Manuscripten geteilt werden. In der
 nächsten Zeit sind noch mehrere Reisen, namentlich nach Wien
 zu unternehmen und Herr Dr. Kluckhohn wünscht deshalb
 einen Credit von 1600 $\frac{1}{2}$ Thaler, es ist dann zu hoffen, daß das Ma-
 terial für den ersten Band vollständig bis Michaelis 1864
 zu liefern ist. Dieser Band wird sich auf die Anfänge der
 Regierung Friedrich's III. beziehen, für die im Ganzen drei
 Bände in Aussicht genommen sind. Die Commission spricht